



DORFMODERATION HUNDSANGEN

ERGEBNISPROTOKOLL ORTSRUNDGANG



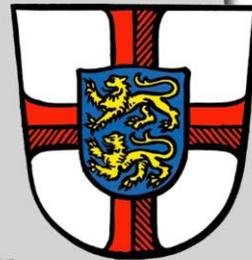
EINLADUNG

Ortsrundgang

Bisher wurde bereits eine ausführliche Sammlung der Schwächen, Stärken und Ideen zusammengetragen. Nun laden wir alle Interessierten ganz herzlich zum Ortsrundgang ein, um die benannten **Problemstellen genauer unter die Lupe zu nehmen** und **Ideen zur Verbesserung zu sammeln**.

Gemeinsam Zukunft gestalten!

Dorfmoderation in HUNDSANGEN



Montag, 4. September 2023

Treffen um 18:30 Uhr an der Ollmerschalle

Machen Sie mit!

Ihre Meinung ist uns wichtig!

Veranstalter: Ortsgemeinde Hundsbang
Moderation: Dorfagentur / RU-PLAN

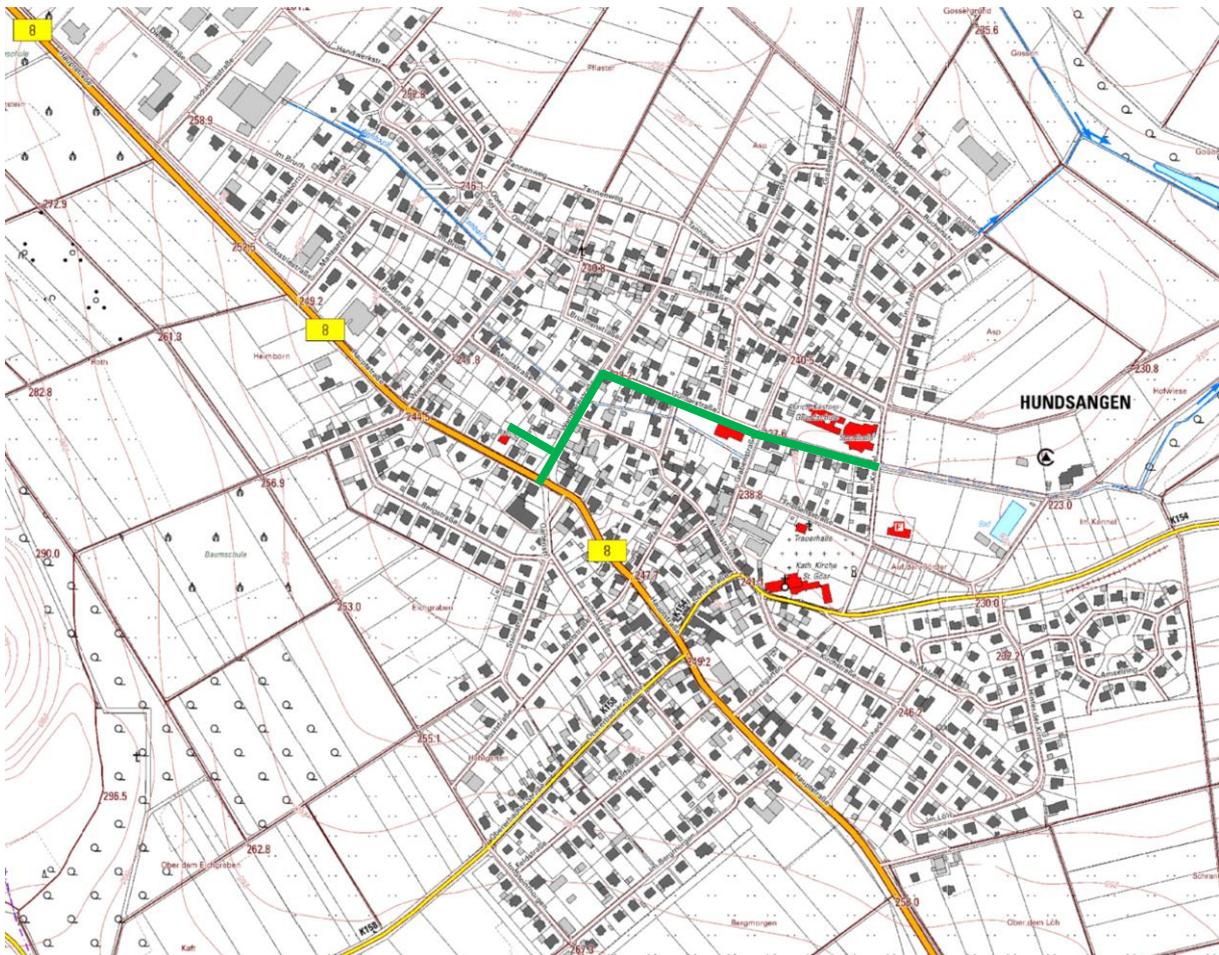


NÄCHSTE VERANSTALTUNG

Treffen der Generation 65+

Donnerstag, den **2. November 2023** um 14:30 Uhr in der Lohbachstube

Der Einladung zum Ortsrundgang waren 38 Personen aus Hundsangen gefolgt. Die Moderatorinnen des Büros RU-PLAN / Dorfagentur begrüßten alle Anwesenden ganz herzlich.



Der Ortsrundgang startete an der Ollmerschhalle, auch mit Blick auf den Bolzplatz. Dann führte die Route durch die *Günterstraße* vorbei an der Grundschule, dem Platz an der Ecke zur *Grabenstraße*, dem Kindergarten und dem Spielplatz. Weiter ging es durch die *Wambachstraße* bis zur Endstation am Rathaus.

Ollmerschhalle

- Gehört nicht der Ortsgemeinde, sondern der Verbandsgemeinde
- Lärmbelästigung bei geöffneten Fenstern → Lüftung einbauen
- Proberaum für Musikverein (44 Musiker und Dirigent) zu klein und schlechte Akustik → aktuell Proben in der Unterkirche → ein anderer Raum wird benötigt → Wunsch ist in der Ollmerschhalle
- Toiletten direkt angrenzend an das Foyer (Proberaum für Musikverein) ohne Zwischenraum → störend während Proben → räumliche Trennung bauen
- Herstellung eines größeren Foyers / Hallenanbau, der gleichzeitig für verschiedene Nutzungsarten dient, z.B. als Probenraum und für kleine Feiern
- Problem für Umbaumaßnahmen ist, dass die Halle nicht im Eigentum der Ortsgemeinde ist, außerdem wären Kosten für Umbaumaßnahmen nach der Mitfinanzierung des Schwimmbades laut Aussage des Ortsbürgermeisters für die Ortsgemeinde sehr hoch

Bolzplatz / Festwiese

- Tornetze sind kaputt → reparieren
- Klettergerüst wird teilweise bei Übungen von der Feuerwehr genutzt
- Fahrradparcours oberhalb des Feuerwehrhauses (Dreiecksfläche) anlegen → prüfen, ob die Fläche ausreichend groß ist
- Schotterfläche, die als Parkplatz und Standfläche für die Kirmes genutzt wird, als Asphaltfläche herstellen, um weitere Nutzungen umzusetzen, z.B. als Skaterplatz im hinteren Bereich in Richtung Schwimmbad, mit mobilen Elementen, die an der Kirmes zur Seite gestellt werden können
- Entwurf / Skizze mit allen Nutzungsmöglichkeiten herstellen (Kirmeszelt berücksichtigen)

Schulhof der Grundschule

- Fehlende Beschattung → Bäume pflanzen als Schattenspender → klimafreundliche Maßnahmen im Rahmen der Dorferneuerung als Förderprogramm nutzen
- Bodenbelag teilweise marode, Stolperfallen → Sanierung notwendig



Platz an der Ecke *Günterstraße / Grabenstraße*

- Brunnen läuft seit ca. 40 Jahren nicht mehr und ist Schandfleck → bepflanzen
- Zukünftig teilweise als Parkplatz nutzen, um Gefahrenstelle zu entschärfen vs. Parkplatz ist nicht notwendig, weil Kirmesplatz als Parkplatz dient und es nur bei Schulbeginn / -ende ein erhöhtes Aufkommen gibt
- Mehrgenerationenplatz für alle Generationen entwickeln
- Bänke aufstellen und kleinen Weg anlegen
- Grünes Klassenzimmer anlegen
- Für Gemeinschaft nutzen
- Als grüne Insel belassen



Kindergarten

- Aktuell 125 Kinder und 17 Stellplätze
- Eltern parken Autos auf dem Gehweg (Dauer von ca. 10-15 Minuten, um Kinder hinzubringen und abzuholen) und blockieren den Gehweg für Schulkinder → große Gefahrenstelle im Straßenbereich und an der Kreuzung von *Günterstraße / Grabenstraße*
- Angestellte müssten den Parkplatz auf dem Kirmesplatz nutzen, um den Parkplatz an der Kita für die Eltern freizuhalten
- Parkplatz markieren und von der Straße / Zufahrt abgrenzen



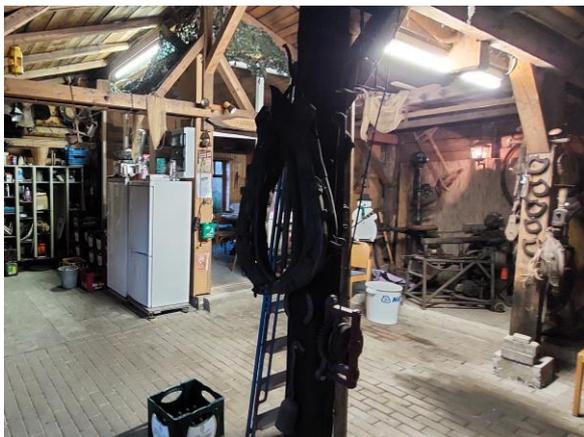
Spielplatz

- Am Großspielgerät ragen die Eisenpfostenschuhe aus dem Fallschutzsand heraus → Sand auffüllen
- Bei starker Benutzung wackelt das Großspielgerät
- Richtigen Sandkasten anlegen
- Neues Karussell anschaffen
- Zweite Schaukel zum Wettschaukeln aufhängen



Umfeld Rathaus

- Mietwohnung im Rathaus mit zwei Stellplätzen im hinteren Bereich vorhanden → Verlegung der Stellplätze neben das Rathaus mit Zufahrt von der *Hauptstraße* → dann Umgestaltung des Hinterhofes:
 - Generationentreff entwickeln
 - Boulebahn anlegen
 - Treppen bzw. Ebenen anlegen / Terrassierung
 - Terrasse / Tribüne / etc. für Open-Air-Kino oder Konzerte anlegen
 - Barrierefreie Gestaltung
 - Ambiente des Gebäudeensembles aufnehmen
- Zurzeit wird der Hinterhof kaum genutzt, außer Apfelsaftfest findet dort statt → hat aber großes Potenzial in Verbindung mit dem vorhandenen Backstein-Gebäude und der Holzhütte der Gruppe „Freunde Alter Technik“
- Backstein-Gebäude und Holzhütte sind vom Parkplatz an der *Wambachstraße* aus zugänglich
- Im Backstein-Gebäude ist Strom und Wasser vorhanden → feste WC-Anlage einbauen
- Veränderungen Holzhütte
 - Technische und historische Besonderheiten in der Holzhütte für die Öffentlichkeit sichtbar machen, in dem die Holztore durch Glastore ersetzt werden
 - Holzhütte versetzen
 - In Konzept des Hinterhofes integrieren
 - Öffnen für überdachtes Sitzen



Hauptstraße / B 8

- Überhöhte Geschwindigkeiten am Ortseingang von/nach Wallmerod, außerorts noch schlimmer als innerorts
- Lärmbelästigung durch überhöhte Geschwindigkeiten
- Häufiger Blitzer aufstellen
- Falschparker, auch entgegengesetzt der Fahrtrichtung

- Bei Ausfahrt aus der *Wambachstraße* auf die *Hauptstraße / B 8* wird die Sicht durch einen Baum(-stamm) und eine Hecke behindert (siehe Abbildung rechts)
- Ausfahrt aus der *Wambachstraße* auf die *Hauptstraße / B 8* ist als Linksabbieger schwierig → Spiegel aufstellen



Verkehr abseits der *Hauptstraße / B 8*

- In der *Wambachstraße* ist unklar, wo die Mitte der Straße ist (siehe Abbildung rechts) → Markierung gemäß der Planung des Büros Brüll durchführen oder andere Elemente (bspw. reflektierend) zur Kennzeichnung nutzen
- Der Gehweg entlang der *Schulstraße* zwischen *Hauptstraße / B 8* und Kirche ist viel zu schmal und damit gefährlich → eventuell nur einseitigen Gehweg anlegen
- Überhöhte Geschwindigkeiten auf der *Obererbacher Straße / K 158*
- Parkverbot auf der *Obererbacher Straße / K 158* zwischen *Hauptstraße / B 8* und *Gartenstraße* einrichten
- In der *Gartenstraße* Richtung Obererbach steht ein großer weißer Bus auf der Straße → wurde schon gemeldet, hat sich aber nichts geändert



Sonstiges

- Busverbindung nach Wallmerod und Hadamar einrichten, auch nachts
- Es gibt keinen Backes (neutrale Äußerung, keine Kritik, kein Wunsch)
- Ort mit Strom und WC, an dem man feiern kann und niemanden stört → wird von der Jugend gewünscht (nur Osterfeuerplatz vorhanden, aber aktuell gesperrt aufgrund Vandalismusproblemen eher von Auswärtigen)
- Nutzung der Grillhütte ist kostenpflichtig, weil sie dem Sportverein gehört
- Bärenschänke ist für Jugendliche bei regelmäßiger Nutzung zu teuer, deswegen finden Treffen an anderen Orten statt, an denen man sich selbst verpflegen kann
- Bärenschänke wird durch Verein betrieben: 1.000 € laufende Kosten ohne Personalkosten, ist kein wirtschaftliches Geschäft, kein Sonderbonus für Jugendliche möglich, selbstfinanziert, gezapftes Bier
- Kirmesburschen sind ca. 40 Leute → brauchen viel Platz für Treffen → potenzieller Jugendraum muss entsprechend groß sein (Containerlösung zu klein)
- Viele Scheunen im Ort vorhanden → „Nacht der Scheunen“ als Event organisieren
- Pizzeria und CAP-Markt sind eine Bereicherung
- Klimafreundliche Maßnahmen im Rahmen der Dorferneuerung als Förderprogramm nutzen (u.a. Möglichkeit für Beschattung auf dem Schulhof, siehe oben)

AUSBLICK

Jeder, der sich angesprochen fühlt, kann die bisher gesammelten Nennungen durchdenken, ergänzen und weiter konkretisieren. Auch wer bisher nicht anwesend sein konnte, ist herzlich zur Teilnahme an den weiteren Veranstaltungen eingeladen.

Als nächstes findet das Treffen der Generation 65+ am Donnerstag, den 2. November 2023 um 14:30 Uhr in der Lohbachstube statt.

Die Einladung erfolgt wie immer über das Mitteilungsblatt sowie die Social-Media-Kanäle und die Homepage der Ortsgemeinde.

Protokoll erstellt durch:

Claudia Renz
Dipl.-Ing. Landschaftsarchitektur

Dreikirchen, 17.10.2023

RU-PLAN / Dorfagentur

Adresse: Hauptstraße 27 in 56414 Dreikirchen
Telefon: 06435 / 5090-0
E-Mail: info@ru-plan.de
Internet: www.ru-plan.de
www.dorfagentur.de

